Amtliche Mitteilung

Zustellung durch österr. Post

Informationen der Gemeinde Altlichtenwarth

Ausgabe 3 / 2026

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer ist in vollem Gange und lädt uns dazu ein, die warmen Tage zu genießen, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen und die vielfältigen Möglichkeiten in unserer Gemeinde zu nutzen.

Gleichzeitig blicken wir auf die vergangenen Monate zurück, in denen sich in unserer Gemeinde wieder einiges getan hat. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung zu einem lebendigen und guten Miteinander in Altlichtenwarth beitragen.

Um Sie künftig noch schneller und direkter über Neuigkeiten, Veranstaltungen und wichtige Informationen aus unserer Gemeinde zu informieren, gibt es seit Kurzem auch einen WhatsApp-Kanal der Gemeinde Altlichtenwarth. Ich lade Sie herzlich ein, diesen zu abonnieren und so stets aktuell über das Geschehen in unserer Gemeinde informiert zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer, viele sonnige Tage und eine angenehme Zeit in unserer Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Berger
Bürgermeister der Gemeinde Altlichtenwarth

Altlichtenwarth Aktuell -
Informationen und Neuigkeiten
WhatsApp-Kanal

QR-Code scannen oder Link eingeben, um dem Whatsapp-Kanal der Gemeinde Altlichtenwarth beizutreten!

https://whatsapp.com/channel/0029Vb66FX57YSd0FVT1VL0b

Was erwartet Sie in dieser Ausgabe?

In dieser Zeitung informieren wir Sie über wichtige Themen und Neuerungen in unserer Gemeinde:

Aktuelles aus der Gemeinde

- Christophorusfeier
- Messe zu Ehren von Emilio
- Sanierung der Kirchenstiege
- Praktikantin unterstützt Digitalisierung der Friedhofsverwaltung
- Partnerschaftsbesuch in Lucinico
- Gedenkfeier am Hutsaulberg

Bauen und Infrastruktur

- Informationen zur Bauordnung
- Sanierung der Mühlbergstraße

Dorfentwicklung und Zukunftsprojekte

- Informationen zur Siedlungserweiterung
- Neuer Kommunikationsplatz im Ortszentrum
- Geplante Errichtung einer Urnenwiese am Friedhof

Umwelt, Natur und Klima

- Heckentag 2026 – Heimische Gehölze für mehr Artenvielfalt
- Aufforstungsprojekt
- Bekämpfung der Götterbäume
- Renaturierung des Hofstattgrabens

Miteinander in Altlichtenwarth

- Hundehaltung: Rücksicht nehmen und Regeln beachten
- Die Toilette ist kein Mistkübel

Information zur Wasserversorgung

Veranstaltungskalender

Wir hoffen, dass Sie auch in dieser Ausgabe viele interessante Informationen und Neuigkeiten aus unserer Gemeinde finden. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, einen schönen und erholsamen Sommer sowie eine angenehme Zeit mit Ihren Liebsten!

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Christophorusfeier

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand auch heuer die Christophorusfeier unserer Gemeinde statt. Aufgrund der großen Hitze wurde die Feier in den angenehm kühleren Gemeindesaal verlegt.

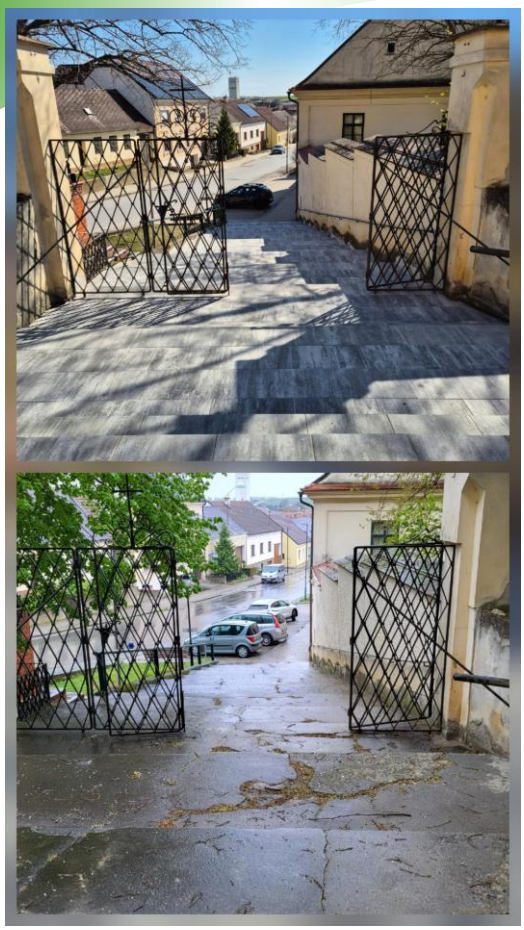
Kulturausschussobfrau GfGR Silvia Lehner begrüßte KR-Pater Johann Kovacs und dankte ihm herzlich für die Feier der Heiligen Messe sowie die anschließende Segnung der Fahrzeuge und eines Fahrrads.
Im Anschluss sorgte die Ortsmusik unter der Leitung von BGM a. D. Gerhard Eder mit einem stimmungsvollen Frühschoppen für die musikalische Umrahmung. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt:
Vereinsmitglieder und die Gemeinderätinnen des Kulturausschusses verwöhnten die Besucherinnen und Besucher mit verschiedenen Aufstrichbroten und erfrischenden Getränken.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden und Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der diesjährigen Christophorusfeier beigetragen haben.

Messe zu Ehren von Emilio

Zu Ehren von Emilio wurde eine feierliche Heilige Messe abgehalten. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Herrn Pfarrer für die Gestaltung und Abhaltung der Messe sowie allen, die an dieser besonderen Feier teilgenommen und damit ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Sanierung der Kirchenstiegen

Nach sorgfältiger Planung und Abwägung verschiedenster Möglichkeiten konnte die Sanierung der Kirchenstiegen nun erfolgreich umgesetzt werden. Bereits seit 2024 wurden unterschiedlichste Varianten geprüft. In einer gemeinsamen Besprechung mit BMstr. Martin Sieger von der Erzdiözese Wien, Pfarrer KR Pater Johann Kovacs und dem Pfarrgemeinderat unter der Leitung von Rosa Wolf wurde schlussendlich die Sanierung mittels Blockstufen beschlossen.



Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf über 50.000 Euro. Einen Großteil davon übernahm die Gemeinde Altlichtenwarth. Die Kosten für den auf Pfarrgrund befindlichen Bereich wurden von der Erzdiözese Wien und der Pfarre Altlichtenwarth gemeinsam getragen.

Am Palmsonntag durfte Bürgermeister Andreas Berger vor der Heiligen Messe einige Grußworte an die Mitfeiernden richten. Im Anschluss segnete Pfarrer KR Pater Johann Kovacs die neu sanierten Kirchenstiegen. Dabei betonte er, dass die Stufen auch symbolisch als „Himmelsleiter“ verstanden werden können.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die zur erfolgreichen Umsetzung dieses Projekts beigetragen haben.

Praktikantin unterstützt Digitalisierung der Friedhofsverwaltung

Seit Kurzem verstärkt Isabella Heindl im Rahmen eines Praktikums das Team des Gemeindeamtes Altlichtenwarth. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt auf der Digitalisierung der Friedhofsverwaltung.
Durch die Erstellung neuer Pläne und die Modernisierung der Karteiverwaltung werden künftig Verwaltungsabläufe vereinfacht und effizienter gestaltet. Dies erleichtert insbesondere die Bearbeitung von Sterbefällen sowie die Verwaltung von Grabstellen und bildet die Grundlage für eine zeitgemäße und bürgerfreundliche Friedhofsverwaltung.

Partnerschaftsbesuch in Lucinico

Eine Delegation aus Altlichtenwarth machte sich mit dem Bus auf den Weg nach Italien, um die langjährige Partnerschaft mit Lucinico zu pflegen und gemeinsam ein abwechslungsreiches Wochenende zu verbringen.
Auf dem Programm standen unter anderem der Besuch des Österreichisch-Ungarischen Friedhofs und des Militärheiligtums in Redipuglia, eine Weinverkostung sowie ein Ausflug nach Triest.
Am Sonntag wurde gemeinsam des verstorbenen Emilio Danelon gedacht. Nach einer Heiligen Messe in Lucinico fand ein feierlicher Festakt im Innenhof des Bürgerzentrums statt, bevor der Tag bei der Baita degli Alpini gemütlich ausklang.
Das Wochenende war geprägt von herzlichen Begegnungen, gemeinsamen Erinnerungen und gelebter Freundschaft. Ein herzliches Dankeschön an unsere Gastgeberinnen und Gastgeber in Lucinico für die schöne gemeinsame Zeit – wir freuen uns bereits auf ein baldiges Wiedersehen in Altlichtenwarth!

Gedenkfeier am Hutsaulberg

Auch in diesem Jahr wurde die traditionelle Gedenkfeier zum Jahrestag der Einweihung der Aussichtswarte und des Kriegerdenkmals am Hutsaulberg abgehalten. Die Feldmesse bot einen würdigen Rahmen, um der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege sowie aller Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken. Unsere Freunde aus der italienischen Partnergemeinde konnten heuer nicht an der Feier teilnehmen. Im Rahmen der gelebten Gemeindepartnerschaft erfolgen die Besuche im jährlichen Wechsel. Nach dem gemeinsamen Treffen zu Pfingsten in Italien freuen wir uns daher bereits auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Die Gedenkfeier ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Sie erinnert daran, wie wichtig es ist, die Schrecken vergangener Kriege nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und Frieden, Menschlichkeit sowie gegenseitigen Respekt als bleibende Werte zu bewahren. Gerade in einer Zeit, in der Konflikte und Kriege weiterhin Leid über viele Menschen bringen, setzt diese Veranstaltung ein wichtiges Zeichen des Erinnerns und der Verbundenheit.

BAUEN UND INFRASTRUKTUR

Informationen zur Bauordnung

Leitfaden für Bürgerinnen und Bürger
Bauen in Altlichtenwarth – Was muss ich der Gemeinde melden?

Stand nach der NÖ Bauordnungs-Novelle 2026
Die NÖ Bauordnung unterscheidet seit März 2026 vier Kategorien von Bauvorhaben:

1. Baubewilligung
2. Baubewilligung im vereinfachten Verfahren
3. Meldepflicht
4. Bewilligungs- und meldefrei

1. Baubewilligung erforderlich

Für größere oder technisch anspruchsvollere Vorhaben ist eine Baubewilligung erforderlich.

Beispiele

- Neubau eines Wohnhauses
- Zubau oder Aufstockung
- Garage oder Carport größeren Ausmaßes
- wesentliche Änderungen an tragenden Bauteilen
- größere Geländeveränderungen
- Errichtung vieler baulicher Anlagen
- bestimmte Abbruchvorhaben

Immer dann, wenn ein Bauwerk neu errichtet oder wesentlich verändert wird, sollte frühzeitig Kontakt mit der Gemeinde aufgenommen werden.

2. Baubewilligung im vereinfachten Verfahren

Dieses Verfahren ersetzt seit 2026 viele frühere Bauanzeigen. Die Vorhaben müssen weiterhin von der Gemeinde bewilligt werden, das Verfahren ist jedoch einfacher.

Beispiele

- Gartenhaus bis 10 m² Grundfläche und 3 m Höhe
- kleines Nebengebäude bis 50 m² und 3 m Höhe
- Einfriedungen bis 3 m Höhe
- Grundstücksein- und -ausfahrten
- Lagerplätze
- bestimmte Nutzungsänderungen (z. B. Änderung der Verwendung von Räumen)
- Tierunterstände bis 50 m²
- bestimmte Heizungsanlagen
- bestimmte Photovoltaikanlagen im Grünland

Wichtig: Größe, Höhe, Standort, Widmung und Bebauungsplan können darüber entscheiden, ob ein Vorhaben tatsächlich in das vereinfachte Verfahren fällt.

3. Meldepflichtige Vorhaben

Bestimmte Vorhaben müssen der Baubehörde gemeldet werden.

Beispiele

- Abbruch vieler bestehender Gebäude
- Herstellung von Hauskanälen
- Aufstellung oder Austausch bestimmter Heizkessel
- Aufstellung von Öfen
- bestimmte Klimaanlagen
- Fassadensanierungen in bestimmten Fällen
- Ladepunkte für Elektrofahrzeuge in bestimmten Fällen

4. Bewilligungs- und meldefreie Vorhaben

Für viele kleinere Arbeiten ist keine behördliche Erledigung erforderlich.

Beispiele

- Ausmalen
- Verputz ausbessern
- Bodenbeläge erneuern
- Erneuerung von Sanitärgegenständen
- laufende Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten
- viele gärtnerische Gestaltungen ohne baulichen Charakter

Die häufigsten Fragen

Darf ich ein Gartenhaus aufstellen?
Kleine Gartenhäuser bis 10 m² und 3 m Höhe fallen grundsätzlich in das vereinfachte Bewilligungsverfahren.

Brauche ich für einen Carport eine Bewilligung?
In vielen Fällen ja. Die genaue Beurteilung hängt von Größe, Ausführung und Lage am Grundstück ab.

Muss ich einen Pool melden?
Je nach Ausführung und den erforderlichen Nebenanlagen kann eine Bewilligung notwendig sein. Vor der Errichtung sollte jedenfalls Rücksprache mit der Gemeinde gehalten werden.

Darf ich eine Wärmepumpe aufstellen?
Für Wärmepumpen gelten eigene Bestimmungen. Ob Bewilligung, Meldung oder Verfahrensfreiheit vorliegt, hängt von Leistung und Ausführung ab.

Brauche ich für eine Photovoltaikanlage eine Bewilligung?
Viele PV-Anlagen sind mittlerweile erleichtert. Sonderregelungen gelten insbesondere für Anlagen im Grünland.

Unser Tipp
Fragen Sie vor Beginn Ihres Vorhabens beim Gemeindeamt nach.
Oft kann bereits in einem kurzen Gespräch geklärt werden, welche Unterlagen erforderlich sind und welches Verfahren anzuwenden ist. Dadurch lassen sich Verzögerungen und unnötige Kosten vermeiden.

Sanierung der Mühlbergstraße

Die Gemeinde Altlichtenwarth plant die Sanierung der Landesstraße Richtung Katzelsdorf im Ortsgebiet sowie im Bereich der Ortseinfahrt bis zur Kreuzung Mühlbergstraße/Kirchengasse.

Am 15. Juli fand dazu gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Straßenbauabteilung Wolkersdorf und der Straßenmeisterei Poysdorf eine Bürger- und Anrainerinformation statt. Neben dem geplanten Bauvorhaben wurden dabei auch mögliche Gestaltungsmaßnahmen vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

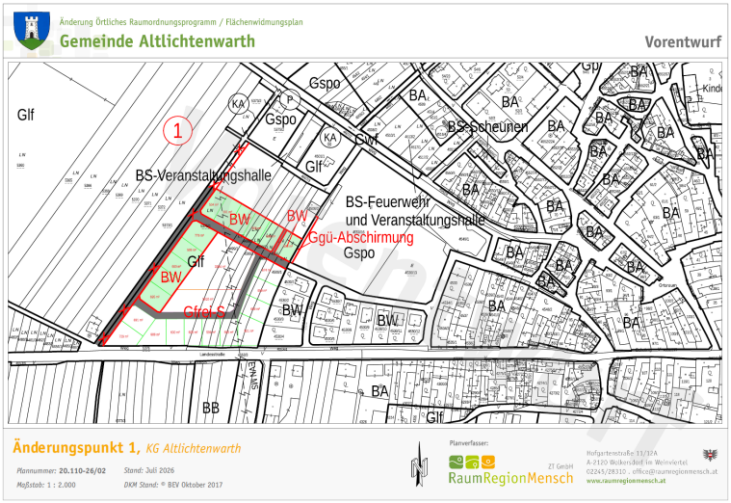
Zahlreiche Anregungen und Wünsche der Anrainerinnen und Anrainer wurden aufgenommen und sollen – soweit technisch und finanziell möglich – in die weitere Planung einfließen.

Fix vorgesehen ist bereits eine Neugestaltung des Kreuzungsbereichs Mühlbergstraße/L15. Dieser soll künftig durch zusätzliche Grünflächen aufgewertet und damit auch optisch ansprechender gestaltet werden.
Die Gemeinde bedankt sich bei allen Anrainerinnen und Anrainern für die zahlreichen eingebrachten Ideen und das konstruktive Interesse an der Gestaltung dieses wichtigen Straßenabschnitts.

DORFENTWICKLUNG UND ZUKUNFTSPROJEKTE

Informationen zur Siedlungserweiterung

Im Bereich des Sportplatzes ist eine Erweiterung des Siedlungsgebiets geplant. Vorgesehen ist die Errichtung einer Wohnhausanlage mit insgesamt 22 Wohneinheiten sowie 6 Reihenhäusern. Zusätzlich sollen 22 weitere Baugrundstücke entstehen. Das Widmungsverfahren wurde bereits gestartet. Mit diesem Projekt wird neuer Wohnraum geschaffen und gleichzeitig die Möglichkeit geboten, sich in Altlichtenwarth den Traum vom eigenen Zuhause zu erfüllen.



Neuer Kommunikationsplatz im Ortszentrum

Im Ortszentrum soll ein neuer Kommunikationsplatz als attraktiver Treffpunkt entstehen. Ziel ist es, einen begrünten und einladenden Ort zu schaffen, der zum Verweilen und zur Begegnung einlädt. Es wurden bereits erste Ideen und Gestaltungsvorschläge ausgearbeitet. Vorgesehen sind unter anderem neue Bäume, zusätzliche Grünflächen und Staudenbeete sowie Sitzmöglichkeiten und eine Pergola. Die konkreten Gestaltungsmöglichkeiten sollen im Zuge der weiteren Planung gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern weiterentwickelt werden.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung werden die bisherigen Ideen und Gestaltungsvorschläge vorgestellt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und ihre Wünsche und Anregungen einfließen zu lassen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Für die Umsetzung des Kommunikationsplatzes erhält die Gemeinde Altlichtenwarth eine Förderung in Höhe von 18.800 € aus Mitteln der NÖ Dorf- und Stadterneuerung im Rahmen des Förderpfades „Lebenswerte Ortskerne für die Zukunft“.

Geplante Errichtung einer Urnenwiese am Friedhof

Die Gemeinde Altlichtenwarth wird am Ortsfriedhof eine neue Urnenwiese errichten und damit das bestehende Angebot an Bestattungsmöglichkeiten erweitern. Grundlage dafür sind die bereits beschlossenen Anpassungen der Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung, in denen diese neue Bestattungsform vorgesehen ist.

Als Standort wurde die bisher ungenutzte Grünfläche im oberen Bereich des Friedhofes ausgewählt. Die Anlage soll sich harmonisch in das bestehende Erscheinungsbild einfügen und eine würdevolle sowie pflegeleichte Form des Gedenkens ermöglichen.

Die Umsetzung erfolgt in zwei Bereichen: Im oberen Teil der Anlage werden Urnenboxen vorgesehen, während im unteren Bereich Grabplatten in einer begrünten Urnenwiese angeordnet werden. Damit stehen künftig zwei unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb der Urnenwiese zur Verfügung.

Noch im heurigen Herbst soll die bestehende Wiesenfläche durch eine Fachfirma eingefasst und für die neue Nutzung vorbereitet werden. Anschließend werden von der Firma Felzl eine Muster-Urnenbox sowie eine Muster-Grabplatte aufgestellt. Dadurch können sich Interessierte bereits vor der endgültigen Fertigstellung ein Bild von der künftigen Gestaltung machen.

Mit diesem Projekt reagiert die Gemeinde auf die zunehmende Nachfrage nach zeitgemäßen Bestattungsformen und schafft gleichzeitig einen weiteren würdevollen Ort des Erinnerns und Gedenkens auf unserem Friedhof.

So könnte die neue Urnenwiese künftig aussehen.
Das Bild zeigt eine mögliche Gestaltung mit Urnenboxen und Grabplatten.

"Der Friedhof ist ein Ort der Erinnerung an unsere Verstorbenen und ein Ausdruck unserer Wertschätzung gegenüber den Generationen vor uns. Mit der neuen Urnenwiese schaffen wir eine zusätzliche Möglichkeit, diesem Gedanken auch künftig in würdiger Form Raum zu geben."

UMWELT, NATUR UND KLIMA

Heckentag 2026 – Heimische Gehölze für mehr Artenvielfalt

Heimische Hecken sind wertvolle Lebensräume und bieten zahlreichen Tieren, insbesondere Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Bestäubern, Nahrung und Schutz.
Durch unterschiedliche Blühzeitpunkte können heimische Gehölze über einen langen Zeitraum hinweg ein wichtiges Nahrungsangebot schaffen und damit die Artenvielfalt fördern.
Auch beim diesjährigen Heckentag 2026 können wieder heimische Sträucher, Bäume und Heckenpakete aus regionalem Saatgut bestellt werden. Die Pflanzen sind an die jeweiligen regionalen Bedingungen angepasst und leisten einen wertvollen Beitrag zu naturnahen Gärten und einer vielfältigen Landschaft.

Bestellungen sind von 1. September bis Mitte Oktober 2026 möglich. Die Abholung erfolgt am 7. November 2026 von 9 bis 13 Uhr an mehreren Standorten in Niederösterreich. Alternativ ist auch eine Lieferung Anfang bis Mitte November möglich.

Aufforstungsprojekt

Auf einer rund 2.000 m² großen Fläche in der Ried „Torstätten“ ist eine Aufforstung geplant. Damit wird ein weiterer wertvoller Beitrag zur Begrünung und nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde geleistet.

Bekämpfung der Götterbäume

In unserer Gemeinde sollen die invasiven Götterbäume gezielt bekämpft werden. Die ursprünglich aus Asien stammende Baumart breitet sich sehr rasch aus und verdrängt dabei heimische Pflanzen und Gehölze. Durch ihre Bekämpfung soll die heimische Artenvielfalt geschützt und die natürliche Vegetation erhalten werden.

Renaturierung des Hofstattgrabens

Mit der geplanten Renaturierung des Hofstattgrabens setzt die Gemeinde einen weiteren wichtigen Schritt für den Natur-, Klima- und Hochwasserschutz.
Auf rund 190 Metern wird der Graben naturnah umgestaltet und durch eine Retentionsfläche ergänzt. So kann Niederschlagswasser künftig besser in der Landschaft gespeichert werden, anstatt rasch abzufließen.
Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts ist die Bepflanzung entlang des neuen Gewässerverlaufs. Rund 100 standortgerechte Bäume und Sträucher sollen künftig nicht nur das Landschaftsbild bereichern, sondern auch wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen schaffen.
Besonders erfreulich ist, dass das Land Niederösterreich die Umsetzung bereits mit einer Förderung von 83.400 Euro unterstützt. Zusätzlich wurden Förderanträge beim Bund eingereicht. Fallen auch diese positiv aus, könnte das Projekt bereits im Jahr 2027 umgesetzt werden.
Mit dieser Investition leistet die Gemeinde einen nachhaltigen Beitrag zum Schutz unserer Natur und sorgt gleichzeitig dafür, dass unsere Heimat auch für kommende Generationen lebenswert bleibt.

Hundehaltung: Rücksicht nehmen und Regeln beachten

Leider müssen wir feststellen, dass Hundekot immer wieder auf Gehsteigen, Grünflächen und anderen öffentlichen Flächen zurückgelassen wird. Das sorgt nicht nur für Ärger bei Anrainerinnen und Anrainern, sondern beeinträchtigt auch das Ortsbild und die Sauberkeit unserer Gemeinde.
Die Gemeinde Altlichtenwarth hat deshalb an mehreren Standorten Hundekotsackerl-Spender und eigene Abfallbehälter für Hundekot aufgestellt. Diese Einrichtungen stehen kostenlos zur Verfügung und sind bitte entsprechend zu nutzen. Das ordnungsgemäße Entfernen und Entsorgen von Hundekot ist ein wichtiger Beitrag zu einem sauberen und lebenswerten Ort.
Wir weisen außerdem darauf hin, dass nach dem NÖ Hundehaltegesetz Hunde an öffentlichen Orten im Ortsbereich grundsätzlich an der Leine oder mit Maulkorb zu führen sind. Die Leine ist dabei so zu verwenden, dass der Hund jederzeit sicher beherrscht werden kann. Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial gelten strengere Bestimmungen.
Seit 1. Juli 2026 ist darüber hinaus ein neuer bundesweiter Sachkundenachweis für Personen vorgeschrieben, die erstmals einen Hund anschaffen möchten. Dieser umfasst einen Theoriekurs und bei Hunden zusätzlich eine praktische Einheit. Für Niederösterreich bleibt der bisherige Sachkundenachweis ("NÖ Hundepass") weiterhin relevant, wobei die gesetzlichen Nachweise teilweise gegenseitig anerkannt werden.

Umfassende Informationen zur verantwortungsvollen Hundehaltung, zu den gesetzlichen Verpflichtungen sowie zum Sachkundenachweis finden Sie unter:
www.tierwissen.at und **www.noe.gv.at.**
Die Gemeinde bedankt sich bei allen verantwortungsbewussten Hundehalterinnen und Hundehaltern für ihren Beitrag zu Sauberkeit, Sicherheit und einem respektvollen

"Hundekot auf öffentlichen Flächen sorgt immer wieder für Beschwerden. Bitte verwenden Sie die im Gemeindegebiet vorhandenen Hundekotsackerl und Entsorgungsbehälter."

Die Toilette ist kein Mistkübel

Leider kommt es in den Pumpstationen unserer Abwasseranlage immer wieder zu Verstopfungen durch Gegenstände, die nicht über die Toilette entsorgt werden dürfen. Dazu zählen unter anderem Feuchttücher, Windeln, Hygieneartikel, Kondome, Speisereste oder andere Abfälle.
Die Folge sind aufwendige Reinigungs- und Reparaturarbeiten sowie unnötige Kosten für die Allgemeinheit. Im schlimmsten Fall kann es sogar zu Rückstauproblemen und Verstopfungen in privaten Hausanschlüssen kommen.

Wir ersuchen daher alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, über die Toilette ausschließlich menschliche Ausscheidungen und Toilettenpapier zu entsorgen. Feuchttücher, Hygieneartikel sowie sämtliche Reinigungs- und Pflegeprodukte gehören in die Restmülltonne.
Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie mit, unsere Kanalanlagen funktionsfähig zu halten und unnötige Kosten zu vermeiden.
Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

INFORMATION ZUR WASSERVERSORGUNG

Jeder Tropfen zählt - gemeinsam unser

TRINKWASSER

schützen!

Die Trinkwasserversorgung in unserer Gemeinde ist aktuell gesichert. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und des erhöhten Wasserverbrauchs bitten wir Sie vorsorglich um einen bewussten und sparsamen Umgang mit Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung.

Wir bitten Sie, den Verbrauch von Trinkwasser zu reduzieren.

VERMEIDEN SIE DAHER BITTE:

das Bewässern von Rasenflächen und Gärten mit Trinkwasser

das Befüllen oder Nachfüllen von Poolanlagen

das Waschen von Fahrzeugen und Hofflächen mit Trinkwasser

Sonstige Wasserverbräuche

Jeder eingesparte Liter hilft, die Versorgung sicherzustellen!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe ♥

VERANSTALTUNGSKALENDER

08. Aug	Kultur bei WinzerIn - Louisa Specht - Weinbauernhof Wiesinger - 18,00
09. Aug	Kellergassenführung - Treffpunkt Weinbauernhof Wiesinger - 14,00
14. Aug	4-Orte-Turnier - Tennisverein - Tennisplatz - ab 16,00
15. Aug	Fußwallfahrt Maria Moos - Abmarsch Hausbrunn Kapelle - 05,00
15. Aug	4-Orte-Turnier - Tennisverein - Tennisplatz - ab 08,00
15. Aug	Tümpelfest - SPÖ - Teich - 18,00
16. Aug	4-Orte-Turnier - Tennisverein - Tennisplatz - ab 08,00
21. Aug	Sportlerheuriger - Sportverein - beim Sportplatz - ab 17,00
22. Aug	Sportlerheuriger - Sportverein - beim Sportplatz - ab 16,00
23. Aug	Sportlerheuriger - Sportverein - beim Sportplatz - ab 10,00
06. Sep	Fischessen und Radwandertag - Sportverein - beim Sportplatz - 09,00
12. Sep	Heuriger Wiesinger - Pforakeller - ab 16,00
13. Sep	Heuriger Wiesinger - Pforakeller - ab 16,00
19. Sep	Erntedankfeier - Kulturausschuss - Gemeindesaal - 16,00
26. Sep	SCU Preisschnapsen - Sportverein
27. Sep	Kräuterwanderung - Gesunde Gemeinde - Treffpunkt Gemeindesaal - 14,00
03. Okt	Feuerwehroktoberfest - Festzelt - 18,00
04. Okt	Feuerwehroktoberfest - Festzelt - 09,30
18. Okt	Kellergassenführung - Treffpunkt Weinbauernhof Wiesinger - 14,00
31. Okt	Halloween Pfad - SPÖ
31. Okt	Striezelflechten - Jahrgang 2008 - Gemeindehalle - 18,00
31. Okt	Striezelpaschen - Sportverein - GH. Nagl - 18,00
01. Nov	Friedhofsgang - Pfarre - 09,30
28. Nov	Adventkranzsegnung - Pfarrkirche - 18,00
06. Dez	Punschstand mit Nikolaus - Tennisverein - Pfarrhof - 16,00
19. Dez	Advent am Silberberg - in den Kellergassen - ab 15,00
20. Dez	Advent am Silberberg - in den Kellergassen - ab 15,00
24. Dez	Krippenandacht - 15,00
24. Dez	Turmblasen nach Andacht - 15,45
24. Dez	Christmette - Pfarrkirche - 22,30
31. Dez	Jahresschlussgottesdienst - 16,00

EVN
Energie. Wasser. Leben.

Unser Weinviertel. Unser Wasser.

Auf die Zukunft schauen.

EVN Wasser liefert in das gesamte Weinviertel flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad. Auch in Zukunft garantieren neue Naturfilteranlagen bei steigendem Wasserbedarf beste Wasserqualität.

evn.at/wasser